

GLAUBEN IN KOOPERATION IN DER FASTENZET 2024



In diesem Brief:

- **Vorwort von Kathrin Dusserre**
- **Projekte 2023**
 - CECYDAR
 - Ukrainehilfe
 - St. Camille de Lellis
- **Volontärin Rosi Mühlhuber**
- **Neue Kontonummer**

Liebe Freunde von Fidesco,

Anfang des neuen Jahres war ich mit dem Fidesco-Stand auf der MEHR-Konferenz in Augsburg. Dort kam ich auch öfter an einen Stand mit T-Shirts vorbei, die mit unterschiedlichen Bibelversen bedruckt waren. Besonders erinnere ich mich noch an den Aufdruck: "Gott hat mich zuerst geliebt". Dieser Satz hat mich sehr berührt. Gott hat mir schon seine Liebe geschenkt, bevor ich überhaupt von ihm wusste. Und das macht er bedingungslos bei jedem Menschen!



Ich möchte gern auf Gottes Liebe für mich antworten. Doch wie? In der Fastenzeit, die Zeit der Vorbereitung auf Ostern, fühle ich mich besonders eingeladen, Dinge in meinem Leben einmal wegzulassen oder abzuändern. Eine Chance für mich, Gottes bedingungslose Liebe zu mir neu zu entdecken, mein Herz für Gottes Liebe neu zu öffnen.

Vielleicht lädt der Herr mich – und auch Sie – ein, in dieser Fastenzeit kleine und einfache Schritte seiner Liebe zu gehen. Wir könnten uns beispielsweise bewusst mit unseren Volontären auf den Weg machen. Die aktuell fast 180 Fidesco-Volontäre haben die Herausforderung angenommen, Gottes Liebe in ihren Einsatzstellen an andere täglich weiterzuschenken.

Dies tun sie oft in einfachen Gesten oder Worten. Lassen wir uns inspirieren! Beispielsweise könnten wir anderen mit einem Lächeln begegnen, sie freundlich grüßen. Einfach mal öfter "bitte" und "danke" sagen. Die Geschichte eines anderen mit liebevollem Herzen anhören, ohne zu urteilen. Sehen, ob andere Hilfe benötigen und diese anbieten. Sich Zeit für andere nehmen oder für sie beten.

Lassen wir uns dabei vom Heiligen Geist im wahrsten Sinne des Wortes "in-spirieren". Möge Gott uns seine Liebe in dieser Fastenzeit ganz neu und stark spüren lassen.

Gott segne Sie!

Kathrin Dusserre

Fidesco ist eine katholische Organisation, die sich die internationale Solidarität zur Aufgabe gemacht hat. Wir senden unsere Volontäre in die ganze Welt und sie bringen ihre beruflichen Fähigkeiten in Entwicklungsprojekte oder humanitäre Aktionen ein. Fidesco hilft seit über 40 Jahren. Im Moment arbeiten mehr als 200 Volontäre in 28 Ländern auf der ganzen Welt.

WWW.FIDESCO.DE

FASTENZEIT 2024

Projektarbeit 2023

CECYDAR

Das Straßenkinderprojekt CECYDAR in Ruanda - vielen von Ihnen ist das Projekt unter dem alten Namen Zentrum Rugamba ein Begriff - gehörte auch im Jahr 2023 wieder zu den geförderten Projekten. Die Arbeitsweise des Zentrums hat sich, in Folge der Corona-Pandemie, verändert und erweitert, nämlich weg von einer zentralen hin zu einer dezentralen Ausrichtung. Die wichtigste Aufgabe des Zentrums besteht nach wie vor aus dem der **Rehabilitation und Reintegration von Straßenkindern**. Die Kinder werden auch weiterhin bei ihrem schulischen Werdegang begleitet.



Impressionen aus der täglichen Arbeit des CECYDAR

Auf dem Programm der Kinder im CECYDAR steht aber nicht nur die tägliche Arbeit, auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Fußball steht bei den Aktivitäten ganz oben. So wurde 2023 ein intern organisiertes Fußballturnier ins Leben gerufen. Die Fußballtalente der Kinder werden in den Mittelpunkt gerückt und gleichzeitig werden zwei Herausforderungen angegangen: Die Verhinderung von Drogenkonsum unter Kindern und die Verhinderung der Ausbeutung von Kindern.



Fußball macht Spaß und hilft bei der Reintegration

Hinzugekommen, zur ursprünglichen Arbeit, sind die beiden wichtigen Programme zur **Entwicklung von Kleinkindern** mit einem **außerschulischen Programm** und zur **sozialen und wirtschaftlichen Unterstützung**

von Familien. Kleinere Kinder werden schon früh gefördert und geraten nicht so schnell auf die Straße. Auch die Förderung der Familien arbeitet in dieselbe Richtung. Oft genug sind es familiäre Probleme, welche die Kinder auf die Straße treiben.



Frühförderung der Kleinsten

Das außerschulische Programm hilft den Kindern dabei ihre schulfreie Zeit zu gestalten. Angeboten werden unter anderem: Fußball, traditioneller und moderner Tanz, Cricket, Malen und Zeichnen. Auch gibt es Kinder, die die Katechese besuchen.

Die Familien unterstützt das CECYDAR bei der Entwicklung von kleinen einkommensschaffenden Projekten. Beispielsweise unterstützen CECYDAR-Mitarbeiter sie bei der Gründung von Selbsthilfe-, Spar- oder Kreditgruppen und helfen Ihnen bei ihren Aufgaben. Frauen nehmen diese Angebote - mit einer Teilnehmerinnenquote von 89 % - deutlich häufiger an als Männer.

Fasst man das Jahr 2023 in Zahlen zusammen, wurden 137 Kinder im Bereich Rehabilitation betreut, 177 in der Kinderförderung, 254 Kinder haben an den außerschulischen Aktivitäten teilgenommen. Zusammen mit den 478 Kindern, die schulisch begleitet werden, wurden insgesamt 1046 Kinder von CECYDAR unterstützt. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Spenden, die die Kinder und Familien in eine gute Zukunft begleiten.

Ukrainehilfe

In der Ukraine hat sich die Lage leider immer noch nicht verändert und die Menschen brauchen immer noch unsere Unterstützung. Pater Lalik, der die Hilfsmaßnahmen vor Ort organisiert, schrieb uns:

"Ich schreibe Ihnen im Namen aller Geflüchteten und der Menschen, die in den Kriegsgebieten leben. Im Na-

men aller Ukrainerinnen und Ukrainer möchte ich mich herzlich für Ihre großzügige Unterstützung bedanken.

Die Arbeit, die wir täglich leisten können, wäre ohne die Hilfe von so mitfühlenden Spendern wie Ihnen nicht möglich. Menschen wie Ihnen ist es zu verdanken, dass wir unsere Mission weiter vorantreiben können.



Pater Lalik und seine Helfer bei einem Hilfstransport

Mit Ihrer Hilfe habe ich acht humanitäre Transporte mit Lebensmitteln in die Ost- und Südukraine durchgeführt. Ihre Hilfe war sehr effektiv und sehr konkret für die Menschen, die sie brauchen. Es sind weitere Transporte von fast 24 Tonnen Lebensmittel und Wasser für viele tausend Menschen möglich.

Bitte nehmen Sie den Ausdruck meines ehrlichen und respektvollen Dankes und Grußes entgegen. Ich danke Ihnen von Herzen und habe die Heilige Messe für Ihre Anliegen und Ihre Familien am Weihnachtstag gefeiert.

Mit freundlichen Grüßen, Pater Andrzej Lalik

St. Camille de Lellis in Benin

Das Projekt „Saint Camille de Lellis“ in Benin ist dieses Jahr neu für uns. Es handelt sich um verschiedene Zentren, die u. a. Menschen mit psychischen Erkrankungen Zuflucht bieten. Die Patienten erfahren Pflege, Aufmerksamkeit und eine Hilfestellung, ihr Alltagsleben und ihre Würde wiederzufinden.

Benin ist reich an Religionen und Glaubensrichtungen. Die Bevölkerung legt Wert auf die Riten und das Wissen der Vorfahren. In diesem kulturellen Kontext werden psychische Erkrankungen oft missverstanden. Menschen, die darunter leiden, werden daher oft gedemü-

tigt, misshandelt oder sogar von ihren hilflosen Familien in Ketten gelegt. Und obwohl eines der stabilsten Länder Westafrikas, hat Benin dennoch zahlreiche Herausforderungen im Gesundheitsbereich: Versorgung von Müttern und Kindern, Prävention von Unterernährung oder Krankheiten wie Malaria, HIV, Tuberkulose.

Seit 1991 arbeitet Gregoire Ahongbonon, Gründer der Organisation „Saint Camille de Lellis“, unermüdlich am Aufbau von Krankenhäusern und psychologischen Aufnahmezentren. Fidesco unterstützt das Projekt bereits mit Volontären. Aktuell sind drei in Avrankou tätig: Clotilde und François als Sozialarbeiter, Omeline als Hebamme. Sie, liebe Leserin, lieber Leser, können das Projekt ab diesem Jahr auch mit einer Direktspende oder im Gebet unterstützen. Vielen Dank!



Schritt für Schritt zurück in ein Leben in Würde

Weitere Projekte

Zwei weitere Projekte konnten wir dank Ihrer Spenden auch 2023 wieder unterstützen:

Die **Berufsschule St. Joseph** in Haiti. Dort werden junge Leute in den Berufen Elektriker, Schlosser, Wärme- und Kältetechniker, Computertechniker, Solartechniker und Büroinformatiker ausgebildet. Wertvolle Berufe für das von politischen Unruhen und Naturkatastrophen gebeutelte Land. Trotz der schwierigen Lage halten die Verantwortlichen vor Ort den Betrieb der Schule aufrecht. Sogar eine Bäckerei ist neu hinzugekommen.

Die Ordensgemeinschaft „**Filles de la Charité**“ in Madagaskar konnten wir beim Aufbau einer Hühnerfarm unterstützen. Der Erlös aus dem Verkauf der Eier kommt den ärmsten Familien in Farafangana zugute.

Volontärin vor Ort - Rosi Mühlhuber

Rosi ist nun schon ein halbes Jahr als Englischlehrerin in Osttimor und berichtet uns vom Einstieg ins neue Semester:

"Zu Beginn des neuen Semesters mussten sich die Bewerber Aufnahmetests in vier Kategorien unterziehen. Sie wurden in einem IQ-Test, in Allgemeinwissen, Portugiesisch und Englisch auf ihre Kompetenzen getestet. Ich war für den Englischtest verantwortlich, da ich aber bereits wusste, mit welchem Niveau ich rechnen muss, hatte ich meinen Test entsprechend angepasst. Nachdem die erste Runde für Philosophie im Dezember und die zweite Runde für Theologie im Januar stattfand, konnten wir Mitte Januar bereits 80 neue Philosophie- und fast 40 neue Theologiestudenten zu Orientierungstagen begrüßen.



Orientierungswoche - Aufgabe: "Kümmere dich um den Garten!"

Daraufhin konnten wir am 22. Januar mit einer feierlichen Messe, gemeinsam mit dem Kardinal von Dili und dem Bischof von Baucau starten. Anschließend gab es eine Versammlung mit einem Vortrag und gemeinsamen Mittagessen, um das neue Studienjahr zu begrüßen. Nun sind die Studenten nach zwei Monaten Pause wieder alle zurück. Tatsächlich habe ich eine Woche gebraucht, um mich wieder daran zu gewöhnen, dass das Gebäude voller Studenten ist, welche in den Gängen und in den leeren Klassenräumen stehen, sitzen, lernen, sich unterhalten und mich dabei begrüßen und sich freuen, sich mit mir zu unterhalten. Vor allem auf die stürmischen Begrüßungen meiner Studentinnen,

die sich freuten, mich wiederzusehen, war ich nicht vorbereitet. Die Verbundenheit ist hier viel intensiver.

In diesem Studienjahr bin ich nun auch fest im Englischunterricht für die Philosophiestudenten eingeplant. Ich bereite diesen vor, unterrichte und arbeite nebenbei an einem Handbuch, welches auch für den zukünftigen Englischunterricht verwendet werden kann. Außerdem arbeite ich an den Projekten und Englischübersetzungen für offizielle Schreiben. Ich bin gespannt, was die nächsten Monate noch auf mich zukommen wird



Gruppenbild nach der Eröffnungsmesse

Neue Kontonummer

Am Ende unseres Briefes haben wir noch einen wichtigen Hinweis. Fidesco hat eine neue Kontonummer. Die alte Kontoverbindung läuft noch einige Monate weiter, wir bitten Sie allerdings, sich die neue Nummer schon jetzt zu notieren und Ihre Bankaufträge entsprechend anzupassen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis. Die neuen Daten lauten:

SozialBank

IBAN: DE 25 3702 0500 0008 6321 00

BIC: BFSWDE33XXX

Das Team von Fidesco Deutschland wünscht Ihnen eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes Osterfest!